

Groß Offenseth-Aspern, Ortsteil Aspern, Schleswig-Holstein, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Grafschaft Holstein-Pinneberg / protestantisch.
Heute ist Aspern ein Ortsteil der Gemeinde Groß Offenseth-Aspern,
Kreis Pinneberg / Bundesland Schleswig-Holstein.

Aus Aspern:

Zwei Frauen und ein Mann.

Eine Frau starb auf dem Scheiterhaufen.

- 1608 Leneke zu Aspern. Verbrannt
Sie stand bereits längere Zeit im Gerücht der Zauberei
und wurde von Anneke Harders (Verfahren Barmstedt 1599)
sowie Catharine Brantmans (Verfahren Barmstedt 1607-08)
besagt.
Auch übte Leneke das Segnen aus.
Leneke zu Aspern wurde inhaftiert und die Juristenfakultät
Rostock verfügte in ihrer Belehrung das Schrecken
der Beschuldigten durch den Scharfrichter mittels Zeigen
seiner Instrumente.
Sie legte ein Geständnis ab.
Die Fakultät legte in weiterer Belehrung das Urteil fest:
Tod auf dem Scheiterhaufen.
Das Verfahren führten Johann von Steding und Daniel Utecht
– Drost und Amtmann zu Pinneberg.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 398 – 399, 400)
- 1608 der Sohn der Leneke zu Aspern. Ausgang des
Verfahrens
unbekannt
Er wurde im Rahmen des Verfahrens der Mutter
zu den Anklagepunkten verhört und legte ein
gütliches Geständnis ab.
Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.
Das Verfahren führten Johann von Steding und Daniel Utecht
– Drost und Amtmann zu Pinneberg.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 398 – 399)
- 1608 die Schwiegertochter der Leneke zu Aspern. Ausgang des
Verfahrens
unbekannt
Sie wurde im Rahmen des Verfahrens der Schwiegermutter
zu den Anklagepunkten verhört und legte ein
gütliches Geständnis ab.
Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.
Das Verfahren führten Johann von Steding und Daniel Utecht
– Drost und Amtmann zu Pinneberg.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 398 – 399)

Quelle:

- Lorenz, Sönke:
Aktenversendung und Hexenprozess,

Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald
(1570/82-1630), II,1
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten
von 1570 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com